

Holger Kötting

Technische Konzeption des

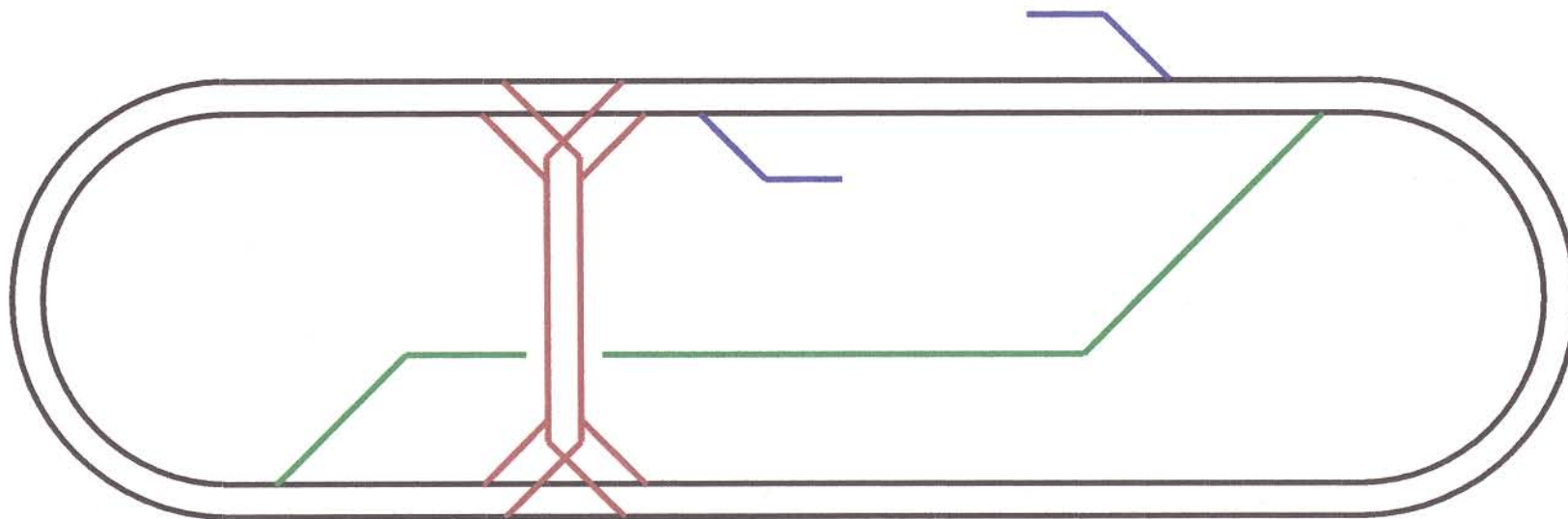
Eisenbahn-Betriebsfelds

Darmstadt

Technische Konzeption des Eisenbahn-Betriebsfelds

Prinzipieller Aufbau des Eisenbahn-Betriebsfelds

- Zweigleisige Ringbahn, ca. 55 km Streckenlänge
- Querstrecke (Gleisdreieck)
- Eingleisige Nebenstrecke, ca. 19 km Streckenlänge
- Zwei weitere kurze Nebenstrecken (je ca. 2 ~ 4 km)



Technische Konzeption des Eisenbahn-Betriebsfelds

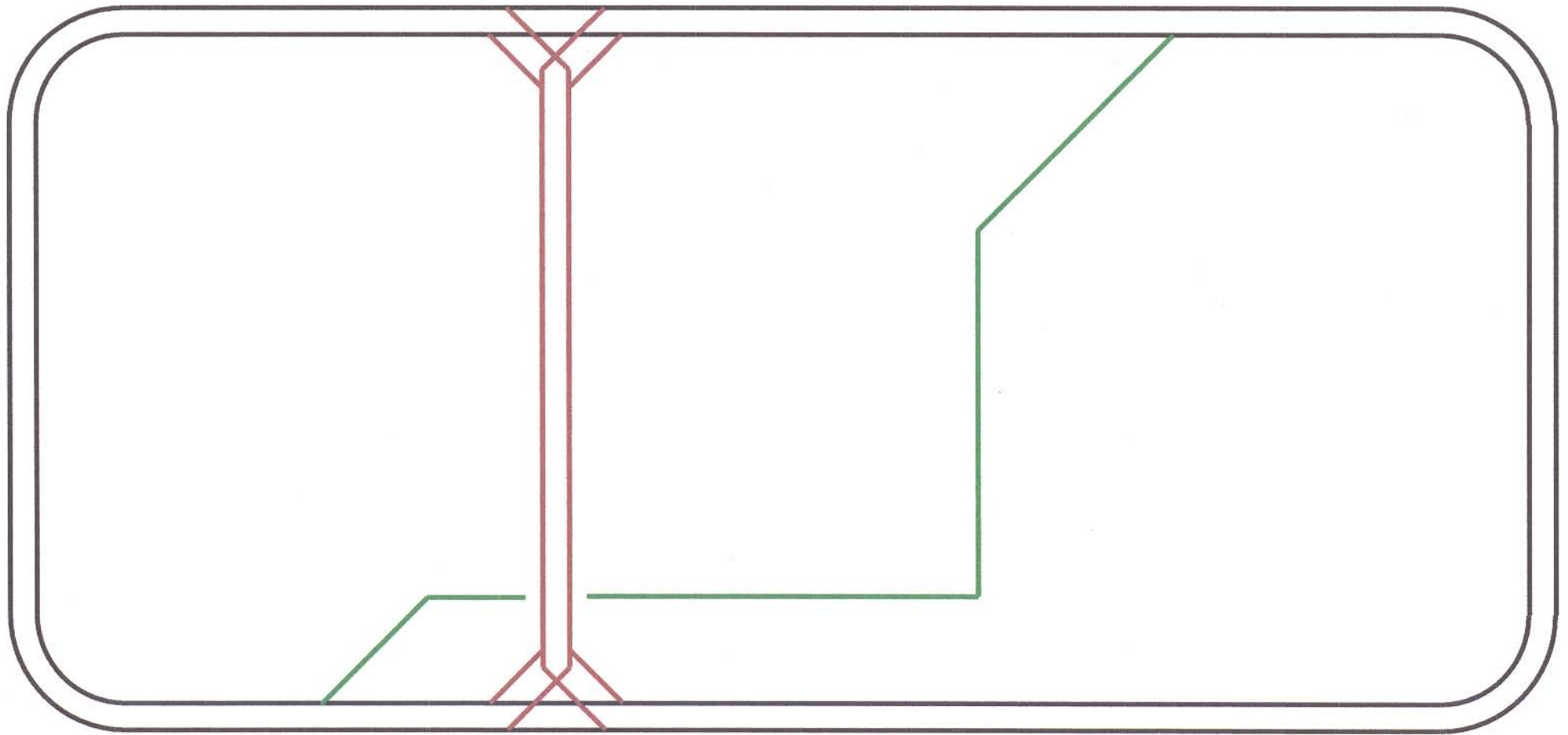
- Aus Platzgründen ist die Modellbahn "verschachtelt" gebaut
- Aufteilung auf vier Räume
- Auch innerhalb eines Raumes keine klare Streckenführung
 - ◆ Vorteile: Schüler wissen nicht, wo sich gerade ihr Zug befindet
 - ◆ Längere Streckenabschnitte (technisch nicht notwendig, vereinfacht aber die Steuerung)
- Zusätzliche Räumlichkeiten ohne direkten Blickkontakt zur Anlage
 - ◆ Betriebszentrale, Transportleitung etc.

Technische Konzeption des Eisenbahn-Betriebsfelds

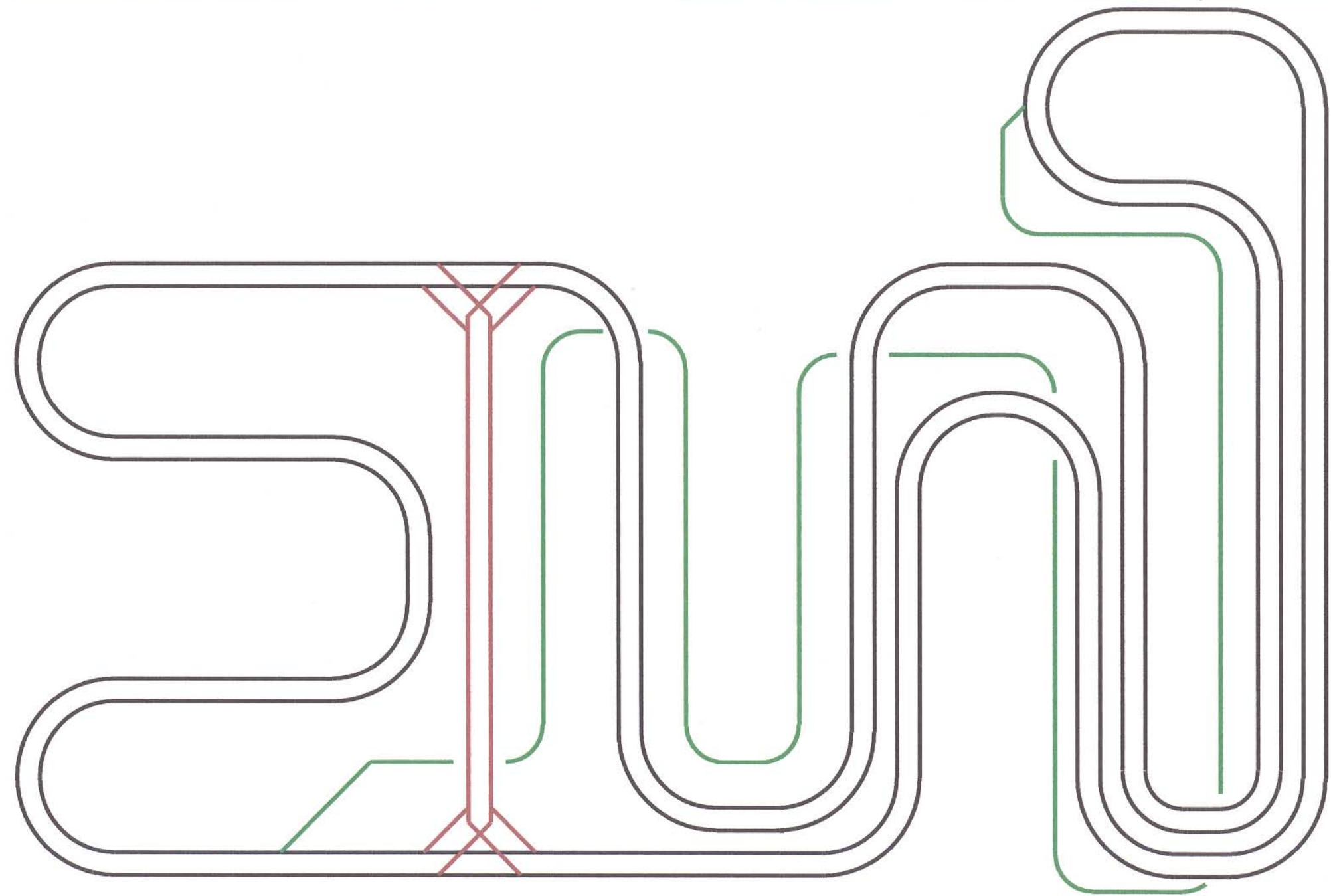


Blick in den Raum 1

Technische Konzeption des Eisenbahn-Betriebsfelds



Technische Konzeption des Eisenbahn-Betriebsfelds



Technische Konzeption des Eisenbahn-Betriebsfelds

Eisenbahnbetriebsfeld Darmstadt
www.eisenbahnbetriebsfeld.de

Prinzipielle Anordnung der Betriebsstellen (unmaßstäblich)
 Haltepunkte und selbsttätige Blockstellen sind nicht angegeben

Strecke 1000 (Ringbahn Wilhelmstal–Wilhelmstal)

Strecke 1001 (Muthmannsdorf–Holgerode)

Strecke 1002 (Edemühlen–Salzbergen)

Strecke 1003 (Muthmannsdorf–Armstoffsmeiler)

Strecke 1004 (Balduinstein Ost–Sengotta Föhre/Mole)

Strecke 1005 (Brillingen–Menningen–Martinstein)

Strecke 2000 (Martinstein–Grenze–Boutzwiller)

Strecke 3000 (Holgerode–Franzensfeld)

BO Strab-Bereich (Erweiterungsmöglichkeit)

